



Das Schützenhaus der Hünenberger Armbrustschützen.



Beim Nachwuchskurs wurde eifrig geübt.

Armbrustschützen-Gesellschaft (ASG) Hünenberg:

100-jährig, aber immer noch im Schuss

Aus Mangel an Munition haben sechs eifrige Schützen den Weg vom Gewehr zur Armbrust gefunden. Die Gründungsversammlung fand am Sonntag, 22. September 1918, auf der «Warth» statt. Jedes Mitglied zahlte 2 Franken und es wurden zwei Armbrüste angeschafft. Schon bald merkten die Schützen, dass der Schiessstand «unter den Linden» nicht gerade ideal war. Nachdem verschiedene Plätze ausprobiert worden waren, entschloss man sich, ein Schützenhaus neben dem «Wartstein» zu bauen, das heute immer noch am gleichen Ort steht. Man konnte neu nebeneinander schießen. Vor dem Scheibenstand befand sich der Zeigergraben und die Pfeile wurden mittels Drahtseilen in den Schiessstand transportiert. Es wurde tüchtig geübt, denn die Hünenberger waren in den 20er- bis 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts erfolgreiche Schützen.

1957 fand das erste Mal ein «Heinrich von Hünenberg Gedenkschiessen» statt. Dadurch wurde schon bald das Schützenhaus zu klein und am 24. November 1962 war Baubeginn für das heute noch benützte Schützenhaus. Es wurde in 2'265 Frondienststunden erbaut. Ein Teilnehmerückgang sowie der Zustand der automatischen Scheibenanlage liessen das Gedenkschiessen 1981 «einschlummern».

NEUE, AUTOMATISCHE SCHEIBENZÜGE

Im Jahre 1984 wurden die alten Scheibenzüge durch neue, automatische, ersetzt. Zudem wurde wiederum in zahlreichen Frondienststunden der Schiessstand erneuert. Nachdem die unermüdliche Nachwuchsausbildung des ehemaligen Nachwuchsleiters Leo Baumgartner Früchte getragen hatte, fanden einige Nachwuchsschützen den Weg in den Verein. So konnte im Jahre 1993 das Jubiläum «75 Jahre ASG Hünenberg» mit einem grossen Schützenfest und einer Fahnenweihe durchgeführt werden.

Im Jahre 2005 organisierte die ASG Hünenberg das Schweizerische Armbrustschützenfest. Über 1'700 Schützinnen und Schützen nahmen daran teil. Noch heute schwärmen in Hünenberg und in Schützenkreisen viele, dass dieses Fest einmalig gewesen sei.

NACHWUCHSFÖRDERUNG IST EIN GROSSES ANLIEGEN

Ein grosses Anliegen unseres Vereines ist die Nachwuchsförderung. Jeden Dienstag werden interessierte Jugendliche ab dem 10. Altersjahr unter fachkundiger Betreuung in die Kunst des Armbrustschiessens eingeführt. Die ASG Hünenberg nimmt auch am kulturellen Leben in der Gemeinde teil. Wir organisieren jedes Jahr ein Armbrust-Volksschiessen und engagieren uns an der

Hünenberger Chilbi. Bis 2016 führten wir zudem im Winter das Adventsfondue im Böscherwald durch.

SCHÜTZENSTUBE VERGRÖSSERT

Zu unserem 100-Jahr-Jubiläum haben wir beschlossen, uns selber ein Geschenk zu machen, indem wir die Schützenstube, die im Jahre 1976 nachträglich eingebaut wurde, sanieren und diese auch etwas vergrössern. So finden unsere rund 25 Aktivschützen im Alter von 17 bis 86 Jahren genügend Platz darin. Um unsere Vereinskasse im Gleichgewicht zu halten, bieten wir auch Plauschschüssen für Firmen und Vereine an. Auf unserer Homepage www.asg-huenenberg.ch erhalten Sie dazu weitere Informationen über unseren Verein.

Für die ASG Hünenberg:
Beat Luthiger, Präsident



Schnupperkurs

Die ASG Hünenberg organisiert am **Dienstag, 5. Juni 2018, von 17.30 bis 20.00 Uhr** einen Armbrust-Schnupperkurs für Jugendliche ab dem 10. Altersjahr. Erwachsene Personen, die gerne einmal mit einer Armbrust schießen möchten, sind ebenso willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.